

# Wir starten modisch in die Festspielsaison

Kommende Woche beginnen die Bregenzer Festspiele und damit auch wieder das Schaulaufen der Gäste bei Eröffnung und Premieren. Schön, dass beim kulturellen Genuss auch das Drumherum eine Rolle spielt: Elegant gestylt schlürft sich der Premieren-Champagner doch noch viel besser! Die „Krone“ hat sich bei „Linea Uno“ in Bregenz nach Festspielmode umgesehen – und wurde fündig.



Das kleine Schwarze passt immer. Glamourös wird es mit einer langen Robe – heuer steht der Rücken im Fokus – alle Modelle sind erhältlich bei Linea Uno in Bregenz.

Fotos: Maurice Shourat

sehen und gesehen werden“, lautet das Motto am kommenden Mittwoch bei der Eröffnung der Bregenzer Festspiele. Es gilt zwar keine explizite Kleiderordnung, aber ein Hauch Eleganz zollt dem kulturellen Großereignis Respekt. Lydia Vukojevic von „Linea Uno“ in Bregenz bietet in ihrem Geschäft eine riesige Auswahl an noblen Kleidern und Accessoires an. „Rund um die Festspielzeit ist die Nachfrage nach besonderen Modellen groß. Sommerliche Farben und Schnitte sind gefragt – und für manche Dame darf es auch mal etwas pompöser sein“, erzählt sie.

Ganz wichtig sei natürlich, dass sich die Kundin in ihrer Neu-Anschaffung wohlfühlt. Dieser Meinung ist auch

Kelly trug. „Die breiten Träger sind optimal bei mehr Oberweite, ebenso auch der große V-Ausschnitt. Christina hat eine fantastische Taille, diese wird durch den schmalen Gürtel wunderbar betont.“

## Der große Auftritt

Am Abend zur Premiere darf dann auch die glamouröse Robe ausgeführt werden. „Seit ein paar Jahren liegen lange Kleider im Trend. Auch kleinere Damen können Langes tragen“, erzählt die Geschäftsinhaberin, die solche Kleider auch für Hochzeitsgäste empfiehlt. Einen Hingucker mit Wow-Effekt wählt die Stilberaterin für sich selbst und greift damit auch den Trend der Saison auf: Rückendekolletés sind heuer ein Must-have! Bei

## Dos und Don'ts für den noblen Auftritt

- Bei offenen Schuhen entweder keine Strumpfhosen tragen oder welche, die an den Zehen offen sind.
- Schmuck zurückhaltend einsetzen, oft wirkt ein extravagantes Kleid ohne glitzernde Accessoires besser
- Shape-Wear lässt die Figur schlanker erscheinen
- Auf gut sitzende und stützende BHs nicht verzichten
- Runde Pumps verkürzen das Bein optisch
- Schuhe in Nude-Tönen verlängern die Beine optisch
- Keine dunklen Schuhe zu hellen Kleidern

unsere Stil- und Farberaterin Daniela Erath-Mohr: „Die Festspiele starten am Vormittag mit der Eröffnung. Hier darf es gerne ein wenig legerer sein. In einem sommerlichen Kleid von knie- bis bodenlang, mit oder ohne Ärmel, kombiniert mit passender, edler Clutch, kann Frau eigentlich nichts falsch machen“, führt sie aus und hat für unsere Models auch gleich ein paar Modelle parat: „Ein Spitzenkleid in kühlem Metallton, welches knapp unters Knie reicht, steht der rassigen Beate besonders gut. Die breiten Träger, die bis zum Schulterknochen reichen, betonen ihre schmalen Schultern und sind ein toller Ausgleich zum Etaischnitt. Abends kann ein kurzes Jäckchen dazu getragen werden.“ Die blonde Christina wählt einen Spitzentraum in warmem Beerenrot. Ein Kleid, wie es schon Grace

ihrem schwarzen, bodenlangen Kleid säumen unzählige Strasssteine den Ausschnitt – und ein Schlitz gibt den Blick auf ihre Beine frei. „Bei so einem Kleid braucht es keinen Schmuck mehr! Schwarze, spitze High-Heels und eine lässige, locker gesteckte Hochsteckfrisur runden den Look ab“, schwärmt sie.

Für den kühlen Abendwind auf der Seebühne ist es ratsam, sich ein Cape oder eine Stola um die Schultern zu legen. Wenn das Kleid etwas schlichter gewählt wurde, darf funkelnder Schmuck oder ein aufregender Schuh mit passender Clutch die erste Geige spielen. Wichtig ist nur, dass man farblich alles aufeinander abstimmt. „Der Auftritt wirkt eleganter, je weniger Farben im Spiel sind“, gibt Erath-Mohr noch einen letzten Tipp mit auf den Weg zum großen Auftritt. SN



Auf die Details kommt es an: Spitze, Federn und Stickereien sind en vogue.

Foto: Maurice Shourat



Foto: Maurice Shourat



Foto: Maurice Shourat